



REPUBLIK
ÖSTERREICH
Patentamt

(10) Nummer: **AT 411 935 B**

(12)

PATENTCHRIFT

(21) Anmeldenummer: A 1473/2001
(22) Anmeldetag: 19.09.2001
(42) Beginn der Patentdauer: 15.12.2003
(45) Ausgabetag: 26.07.2004

(51) Int. Cl.⁷: **F42B 8/14**
F42B 12/40

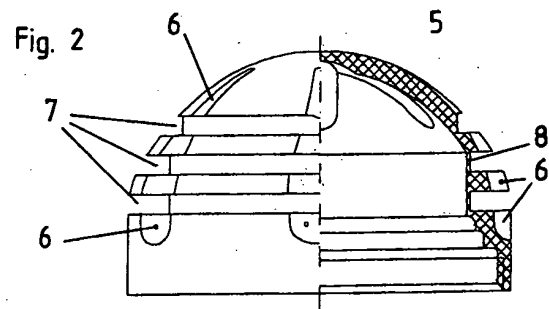
(56) Entgegenhaltungen:
DE 3326023A1 FR 2762385A1
US 5009164A

(73) Patentinhaber:
OREGON ETABLISSEMENT FÜR
PATENTVERWERTUNG
FL-9493 MAUREN (LI).

(72) Erfinder:
STÖGERMÜLLER JOHANN ING.
SCHWANENSTADT, OBERÖSTERREICH
(AT).

(54) GESCHOSSHAUBE

(57) Eine Geschosshaube aus Kunststoff weist strahlenförmig angeordnete Längsvertiefungen (6) und zusätzliche Umfangsnuten (7) auf.



AT 411 935 B

Die Erfindung betrifft eine Geschoßhaube aus Kunststoff mit einem vorderen konvexen Bereich, der in einen zylindrischen Bereich übergeht und mit strahlenförmig angeordneten Vertiefungen versehen ist, die im zylindrischen Bereich enden, wobei eine die Vertiefungen kreuzende Umfangsnut am Übergang zwischen dem konvexen und dem zylindrischen Bereich ausgebildet ist.

5 Eine derartige Geschoßhaube ist beispielsweise aus der FR 2 762 385 A bekannt. Der konvexe Bereich der Geschoßhaube ist verhältnismäßig stabil, da er beim Aufschlag die Entfaltung des zylindrischen Bereiches bewirkt. Es hat sich nun gezeigt, daß bei weichen Zielmediumverhältnissen der Aufschlagimpuls zu gering ist, um diese Geschoßhaube trotz der schwächenden Vertiefungen in Längsrichtung und der Umfangsnut bersten zu lassen.

10 Die Erfindung hat es sich zur Aufgabe gestellt, diese Schwierigkeiten zu vermeiden, und erreicht dies dadurch, daß im konvexen Bereich zumindest eine zusätzliche Umfangsnut vorgesehen ist.

15 Durch die strahlenförmigen Vertiefungen rechtwinklig kreuzenden Umfangsnuten wird ein großer Bereich der Geschoßhaube in Felder unterteilt, zwischen denen nur dünnwandige Verbindungsstreifen ausgebildet sind. Die erhöhte Anzahl von Sollbruchstellen verbessert das Berstverhalten der Geschoßhaube wesentlich. Zusätzlich erleichtern die Vertiefungen und Nuten das Eindringen des weichen Zielmediums zwischen die nicht geschwächten Felder der Geschoßhaube, sodaß der Drall des Geschosses tangentiale Kräfte entstehen läßt, die das Aufbrechen der Geschoßhaube zusätzlich unterstützen.

20 Bevorzugt sind die Umfangsnuten tiefer als die strahlenförmig angeordneten Vertiefungen. Die Geschoßhaube besteht beispielsweise aus einem Thermoplast, insbesondere einem POM.

Nachstehend wird nun die Erfindung an Hand der Figuren der beiliegenden Zeichnung näher beschrieben, ohne darauf beschränkt zu sein.

Es zeigen:

25 Fig. 1 ein Geschoß in Längsteilschnitt, und
Fig. 2 eine Geschoßhaube in Längsteilschnitt.

30 Ein Nichtsprenggeschoß, insbesondere des 40mm-Typs, weist einen Geschoßkörper 1 auf, in den eine am Aufschlagort freizugebende Füllung 3, beispielsweise Farbe, angeordnet und der durch eine Geschoßhaube 5 aus Kunststoff verschlossen ist. In Fig. 1 ist auch eine Kartusche 2 als Abschußvorrichtung gezeigt. Die Geschoßhaube 5 ist mit drei Umfangsnuten 7, in deren Bereich die Haubenwandung nur eine sehr geringe Wandstärke 8 aufweist und mit strahlenförmig angeordneten Vertiefungen 6 versehen, die die Umfangsnuten 7 rechtwinklig kreuzen und deren Tiefe geringer als die Tiefe der Umfangsnuten 7 ist. Die Vertiefungen 6 und die Umfangsnuten 7 bilden einen über einen wesentlichen Teil der Geschoßhaube 5 gelegten Raster von Sollbruchstellen, die die Berstsicherheit auch beim Aufschlag in weichem Boden od. dgl. verbessert.

35

PATENTANSPRÜCHE:

- 40 1. Geschoßhaube aus Kunststoff mit einem vorderen konvexen Bereich, der in einen zylindrischen Bereich übergeht und mit strahlenförmig angeordneten Vertiefungen (6) versehen ist, die im zylindrischen Bereich enden, wobei eine die Vertiefungen (6) kreuzende Umfangsnut (7) am Übergang zwischen dem konvexen und dem zylindrischen Bereich ausgebildet ist, **dadurch gekennzeichnet**, daß im konvexen Bereich zumindest eine zusätzliche Umfangsnut (7) vorgesehen ist.
- 45 2. Geschoßhaube nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Umfangsnuten (7) tiefer als die strahlenförmig angeordneten Vertiefungen (6) sind.
3. Geschoßhaube nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß zwei Umfangsnuten (7) vorgesehen sind.

50

HIEZU 1 BLATT ZEICHNUNGEN

55

Fig. 1

